

[HOME](#) > [LOKAL](#) > [BIELEFELD](#) > [MITTE](#) > LENKWERK: HEISSE PROBEFAHRT AUF DER HARLEY

Gewaltig: NW-Redakteur Stefan Gerold und sein Sohn Nils Ole haben eine Harley-Davidson „Ultra Limited“ in und um Bielefeld herum Probe gefahren. | © Barbara Franke

BIELEFELD

Lenkwerk: Heiße Probefahrt auf der Harley

Auf der Suche nach der Höchstgeschwindigkeit und dem Leerlauf einer Harley-Davidson „Ultra Limited“

[Stefan Gerold](#)-06.06.2017 | Stand 06.06.2017, 20:31 Uhr | 

Bielefeld. „Start der nächsten Probefahrt ist um 13 Uhr. Denkt dran: nicht Überholen, keine Wheelies, keine Burnouts“, schallte es aus dem Lautsprecher am Lenkwerk. Der „Harley on Tour“-Truck vollgepackt mit nagelneuen Maschinen der US-amerikanischen Edelschmiede hatte Station am Lenkwerk gemacht. Dass man mit einer Harley-Davidson auf dem Hinterrad fahren kann (Wheelie), das war mir allerdings neu.

„Ist ja nicht schlimm“, verzieh Martin Stegemann, Geschäftsführer von Harley-Davidson Bielefeld, nachdem ich ihm gestand, dass meine Erfahrungen mit Motorrädern allein auf Rennmaschinen ausgerechnet japanischer Herkunft beruhen. Und da musste ich bei der Frage nach der Höchstgeschwindigkeit des fetten Tourers „Ultra Limited“ gleich umlernen. „Wie schnell die fährt, fragt eigentlich kein Mensch“, lächelte Sales Manager Stephan Kaminski. Der Weg ist halt das Ziel beim Harleyfahren.

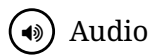


Selfie im Tankdeckel. | © Stefan Gerold

Vor mir stand ein wahres Monster von Motorrad: 413 Kilogramm Leergewicht, brandneuer Milwaukee-Eight-107-Motor, Batwing-Verkleidung, verchromte 2-1-2-Auspuffanlage und ein Soziussitz, der jedem Wohnzimmer Ehre machen würde. „Die größte Maschine, die wir haben. Damit kann man lange Strecken ganz entspannt fahren“, wies Kaminski noch auf beheizbare Griffe und die Sitzheizung hin.

Die Wahl hatte mein Sohn Nils Ole getroffen, „weil die hinten so einen großen Beifahrersitz mit Kopfstütze hat“. Zudem hatte er links und rechts darin integriert große Boxen entdeckt, die vom Infotainmentsystem gespeist werden. Das ist ebenso an Bord wie ein Navigationssystem.

»Wie schnell die fährt, fragt eigentlich kein Mensch«



Audio

So klingt das Kätzchen.

Copyright: Stefan Gerold

Gestartet wird der 1.745-Kubikzentimeter-Bolide mit dem Schlüssel in der Tasche. Einfach einen Schalter umlegen und schon fährt in der Mitte des übersichtlichen Cockpits ein Touchscreen-Bildschirm hoch. Auf Knopfdruck wird der Milwaukee-Eight-Motor zum Leben erweckt. Hatte man nun ein raubeiniges Bullern erwartet, bei dem jede Zylinderbewegung einzeln zu hören ist, so wurde ich überrascht: die „Ultra Limited“ fauchte nicht wie ein Tiger, sondern schnurrte eher wie ein rassiger Kater.



Es gibt sogar eine Arminia-Harley. | © Stefan Gerold

Mit gehörig Respekt vor den 413 Kilogramm Leergewicht plus Fahrer und Sohn ging es aufs Stadtholz und dann Richtung Herford – bloß raus aus der freundlichen Straßenbaustelle am Teutoburger Wald. Und siehe da, die riesige Harley ließ sich sehr leicht steuern, überzeugte mit einer Wahnsinns-Straßenlage und machte zunehmend mehr Spaß. Mit der Zeit wurde der Pilot mutiger und ließ es etwas sportlicher angehen – kein Problem. Fehlte eigentlich nur noch

„Born to be wild“ aus den Boxen, aber der Sendersuchlauf gab es nicht her, Radio Bielefeld spielt nur Donnerstagsabends Musik aus den 68ern.

Kurzer Stopp bei Oma in der Nachbarstadt. Lässig krabbeln Vater und Sohn wieder auf den schwarzen US-Import, doch beim Druck auf den Startknopf tat sich nichts, was für eine Blamage. Der Leerlauf musste rein und den hatte ich auf der ganzen Fahrt noch nicht gefunden. Denn geschaltet wird die Harley mit einer Chrome glänzenden, aber gewöhnungsbedürftigen Fußwippe.



Fotostrecke



Zurück ging es über Land Richtung Dornberg, am Tierpark vorbei und auf den OWD – mal gucken, was geht. Bei 100 war es angenehm, bei 120 erinnerte ich mich an die überflüssige Frage nach der Höchstgeschwindigkeit: mehr muss nicht sein. Nach gut zwei Stunden Fahrspaß ging es zurück zum Lenkwerk, wo sich inzwischen eine beachtliche Zahl von Freizeit-Rockern meist deutlich über 40 Jahre alt versammelt hatte. „Und wie war’s?“, fragte Kaminski. Super. Bis auf den Leerlauf, gab ich zu. „Daran muss man sich erst gewöhnen. Aber ich mache ja auch den ganzen Tag nichts anderes“, lachte der Harley-Experte.

Infos und Preise:

- Harley-Davidson wurde 1903 in Milwaukee, Wisconsin (USA) gegründet.
- Anfang 2016 waren in Deutschland 194.747 Harley-Davidson-Motorräder zugelassen, was einem Anteil von 4,6 Prozent aller Zulassungen entspricht.
- Die günstigste Harley „Street Rod“ kostet etwa 8.500 Euro, die im Test gefahrene „Ultra Limited“ etwa 29.000 Euro.
- Viele Fahrer lassen sich ihre Harley individuell umbauen und veredeln. „Wir haben hier auch schon Fahrzeuge für 120.000 Euro raus geschoben“, so Kaminski.

Copyright © Neue Westfälische 2017

Texte und Fotos von nw.de sind urheberrechtlich geschützt.
Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.

Thema

[Born to Be Wild](#) [Harley-Davidson](#) [Martin Stegemann](#) [Stephan Kaminski](#)

[Ultra Limited](#)

Teilen



[Zur Startseite](#)

Kommentare


Um Ihren Kommentar abzusenden, melden Sie sich bitte an.
Sollten Sie noch keinen Zugang besitzen, können Sie sich [hier registrieren](#).

(Pflichtfeld)

(Pflichtfeld)

Mit dem Absenden des Kommentars erkennen Sie unsere [Nutzungsbedingungen für die Kommentarfunktion](#) an.

Bei Antworten benachrichtigen

[Kommentar abschicken](#) 

[Neueste Kommentare](#)

[Beliebteste Kommentare](#)

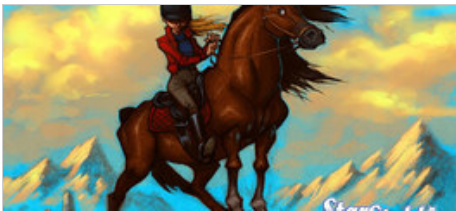
Harley fahren doch nur noch Möchtegern-Biker mit viel Kohle...

 1

Real_Realist

06.06.2017 16:15

Das könnte Sie auch interessieren



Star Stable

Dieses Spiel lässt dich die Realität vergessen!



Barntruper Fußballer sammeln für kranken...

Barntrup. Er ist 27 Jahre alt, spielt beim RSV Barntrup in der dritten Mannschaft Fußball - und...



Finden Sie jetzt Ihre perfekte Matratze!

Tun Sie es Felix Neureuther gleich und finden Sie hier Ihre perfekte TEMPUR® Matratze.



So viele Prostituierte gibt es in Bielefeld

Bielefeld. Prostituierte, die in Ostwestfalen tätig sind, müssen sich ab 1. Juli in Bielefeld...



Für Prostituierte im Kreis Herford wird die...

Bielefeld/Herford. Prostituierte aus Herford oder andern Orten des Wittekindskreises müssen...



IS-Verdächtiger wurde in Rietberg verhaftet

Kreis Gütersloh. Der Zugriff erfolgte in den Morgenstunden: Am Mittwoch haben nach umfangrei...

hier werben

powered by pista

Anzeige



Bundesweiter Kauf Tipp



Ab 5,75 % Festzins p.a.




Reich dank Biotech!

Revolution am Brillenmarkt: High End
Gleitsichtbrille für 14 Euro

Immobilien- Kapitalanlage - besser als
Festgeld: Laufzeit ab 12 Monate, Anlage ab
1.000 €.

Diese 1900%-Biotech-Aktie ist Ihre Chance,
in 2017 ein gigantisches Vermögen zu
machen!

NW auf  [Facebook](#)  [Twitter](#)  [Google+](#)  [Instagram](#)  [Pinterest](#)

[Anzeigen und Märkte](#)

[Impressum](#)

[Abonnement](#)

[Stellen](#)

[Datenschutz](#)

[ePaper-Login](#)

[Immobilien](#)

[AGB](#)

[Kundenservicecenter](#)

[Fahrzeugmarkt](#)

[Nutzung von NW-Artikeln](#)

[NW-Karte](#)

[Trauer](#)

[Ausbildung](#)

[Newsletter](#)

[Mediadaten](#)

[NW-Blog](#)



© Zeitungsverlag Neue Westfälische GmbH & Co. KG

realisiert durch **evolvergroup** 